



Energieeffiziente Vorsorgelösung im Herzen des Waldviertels

Redundante Serverraum-Gesamtlösung von EPS als zuverlässiger Schutz

Ort:

Pfaffenschlag, Österreich

Sparte:

Stromerzeugung, Stromhandel,
Stromvertrieb

Aufgabenstellung:

Planung und Errichtung einer neuen,
redundanten Serverraum-
Infrastruktur

Lösung:

Serverraum-Gesamtlösung mit
energieeffizientem A/B USV-System,
redundantem Klimasystem mit
Wärmerückgewinnung, RCS-Racks,
Brandfrühsterkennung, Monitoring
und LWL-System

Ergebnis:

Eine hochverfügbare und moderne
IT-Infrastruktur mit energieeffizienten
USV- und Klimaanlage

Kontaktperson:

Peter Reisinger
Vertriebsleiter
EPS Electric Power Systems GmbH
peter.reisinger@eps.at

Hintergrund

Erneuerbare Energien und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen – das zeichnet die Firma W.E.B Windenergie AG mit Hauptsitz in Pfaffenschlag, Niederösterreich aus. Das international erfolgreiche Unternehmen setzt seit über 20 Jahren auf erneuerbare Energien mit Schwerpunkt Windkraft. Mit dem Betrieb von derzeit 205 Windkraftanlagen, 16 Photovoltaikanlagen und 3 Kleinwasserkraftwerken produziert die W.E.B nicht nur sauberen Strom, sondern setzt dabei auch zahlreiche Impulse in Richtung nachhaltige Stromerzeugung und -versorgung. Doch die W.E.B ist mehr als ein Energieerzeuger. Seit Jahren befindet sich die Firma auf einem stabilen Wachstumskurs und arbeitet laufend an innovativen Konzepten, um die dezentrale Energieversorgung aus nachhaltigen Quellen umzusetzen und dabei eine führende Rolle in der Energiewende zu übernehmen.

Herausforderung

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Unternehmenswachstums sowie den hohen Sicherheits- und Risikobestimmungen innerhalb des Konzerns wurde die Anforderung an einen zentralen und vollkommen redundanten Serverraum immer größer. So entschied sich das EDV-Team, rund um den Leiter Markus Haidl, effiziente Konzeptlösungen für die Planung und Errichtung des neuen Serverraumes einzuholen. Beauftragt wurde die Firma EPS Electric Power Systems GmbH mit Zweigstelle in Groß Gerungs, die bereits seit vielen Jahren für die Planung und Umsetzung hochverfügbarer Rechenzentrum-Infrastrukturen im zentral-europäischen Raum bekannt ist. Die Entscheidung für EPS fiel laut Jürgen Binder, zuständig für die Programmierung und Applikationsanbindung, nicht schwer: „Bei EPS hat einfach das Gesamtkonzept gepasst. Angefangen von der hohen Qualität der Produkte bis hin zur redundanten Auslegung und der professionellen Projektleitung hat uns das Angebot überzeugt.“ Auch die räumliche Nähe als Waldviertler Betrieb galt als großer Vorteil für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Lösung

Nach der Planung und Standortbestimmung begann Anfang 2016 die Realisierung der Serverrauminfrastruktur. Das innovative Gesamtkonzept, inklusive eines A/B Systems, redundanten Klimaanlage, Brandfrüherkennung sowie eines Monitoringsystems, wurde innerhalb weniger Wochen installiert und in Betrieb genommen. Besonders die komplette Redundanz der zwei USV-Systeme und der Klimaanlage war der Firma W.E.B ein Anliegen, um im Falle eines Ausfalls ausreichend Zeit für die Nachrüstung der Infrastruktur zu gewährleisten und mögliche Sicherheitsrisiken auszuschließen. Großer Wert wurde auch auf den Einsatz energiesparender Produkte gelegt. So garantieren die USV- und Klimaanlage selbst bei kleinen Leistungen hohe Wirkungsgrade und dabei geringe Energieverluste. Für ein Unternehmen, das stabil wächst, brauchte es eine Lösung, die es erlaubt, die Serverraumlandschaft bei Bedarf zu verdoppeln oder zu verdreifachen.

Mit der Expertise von EPS Electric Power Systems GmbH wurde nun ein Serverraum geschaffen, der auch bei Expansion des Windstrom-Erzeugers ausreichende Kapazitäten für die nächsten Jahre sicherstellt. „Da dem Kunden die Flexibilität und die Erweiterbarkeit für die nächsten Jahre sehr wichtig war, planten wir die erforderlichen Komponenten so, dass mit geringem Platzbedarf hohe Verfügbarkeit gewährleistet wird und die Gesamtlösung ständig erweitert werden kann“, erklärte Peter Reisinger, Vertriebsleiter bei EPS und langjähriger Kenner der DCIS- (Data Center Infrastructure Solutions) Branche. Markus Haidl blickt in den neuen Serverraum und zeigt sich sichtlich erfreut über die gelungene Zusammenarbeit mit der Firma EPS: „Wir sind sehr froh, mit EPS einen Anbieter auf Augenhöhe gefunden zu haben, bei dem auch die Nachbetreuung passt. Ich würde mich wieder für EPS entscheiden.“



eps
electric powersystems

